

# Come into my life

## Cloud x Zack

Von abgemeldet

### Kapitel 22: Kapitel XXII

Die nächste Woche verging daraufhin recht ruhig und normal, kam ab und zu Reno vorbei, welcher dadurch natürlich von Zack erfuhr, doch war er weniger über dessen Auftauchen überrascht – immerhin... kannte er ja wirklich nur Cloud.

Daraufhin beruhigte er Tifa ein wenig, erzählte ihr ein paar Geschichten von früher, doch ließ er bewusst die schlimmen Sachen aus und Cloud aber wurde weiterhin von diesen erotischen Träumen ‚geplagt‘.

Dass das kein Ende nahm!!

Er behielt es aber lieber noch für sich und als sie nächsten Samstagvormittag wieder zum Spielplatz im Park gingen, Tifa ihr Buch weiter las und Cloud ruhig angelehnt neben ihr saß und Denzel beobachtete, wurde der Blonde auf einmal von hinten an den Schultern gepackt.

„Weißt du, was ich habe?!“, hörte er zugleich mit grinsender Stimme an seinem Ohr, erschrak leicht und drehte sich schneller um, wobei auch Tifa aufsah.

„Eh... Zack.“, stockte Cloud und dieser stützte sich daraufhin an der Rückenlehne der Bank ab, grinste.

„Jap. Na, alles klar?“

„Ahm... ja.“, nickte er leicht.

Zack sah zu Tifa.

„Bei dir auch?“, fuhr er lässig fort und sie nickte ebenfalls, jedoch zaghaft, wobei der Schwarzhaarige nur wieder grinste und zu Cloud sah. „Cool. Na, also – was glaubst du, was ich habe?!“, forderte er gespannter, was den Jüngeren kurz zögern ließ.

„Einen Job?“

„Jaaa!!“, strahlte Zack daraufhin glücklicher. „Ist das nicht toll!? Dank dir hab ich nun einen Job! Montag fang ich an! Dann bin ich Automechaniker!“, erzählte er stolzer.

„Hm, schön. Das freut mich für dich. Aber kennst du dich überhaupt mit Autos aus?“, wollte Cloud ein wenig kritischer wissen, wobei Zack abwinkte.

„Ein bisschen... aber das wird schon. Der Chef weiß Bescheid und Autos sind einfach geil. Das lern ich schon.“

„Mhm... und Wohnung?“

„Ahm, da hab ich noch nichts aber hoffentlich bald.“, wurde er damit ruhiger. „So langsam nervt's echt auf der Straße zu pennen.“

Cloud sah auf.

„Warum nimmst du dir denn kein Hotel?“

„Hey, ich will mir mein bisschen Geld fürs Essen aufsparen.“, erklärte er sogleich und

Cloud nickte.

„Ach so, ja.“

Tifa aber stockte.

„Was? Du... du schläfst auf der Straße?“, fragte sie fassungsloser nach und beide sahen zu ihr.

„Eh... ja? Ich hab ja nichts, wo ich hinkönnte.“

„... aber...!“

„Hey, ganz ruhig, Tifa. Ich kann das ab. Bin's ja gewöhnt. Aber danke, dass du dir Sorgen um mich machst.“, zwinkerte Zack ihr dabei zu und sie hielt inne und sah weg.

„So ist's nun auch wieder nicht. Mich wundert es nur.“

„Hm, ok.“, zuckte er mit den Schultern, sah dann hin und her und fragte schließlich etwas vorsichtiger aber hoffender. „Kann ich... eine Weile bei euch bleiben?“

Da horchte Cloud auf, sah ihn an, zu Tifa, welche zurück sah und merkte, dass Cloud nun eigentlich viel mehr auf ihre Antwort abwartete... also sah sie noch mal zu Zack, zu Cloud und vor sich, seufzte auf.

„Von mir aus.“, meinte sie leiser, schnaubte Cloud und Zack grinste.

„Echt?! Cool! Danke!“, freute er sich sichtlich und ging um die Bank herum, setzte sich anschließend neben Clouds Füße in die Wiese und atmete beruhigter durch, sah zum Spielplatz. „Ah... schön hier. Aber hey, sagt, wenn ich euch nerve, ja?“

„Keine Sorge.“, gab Cloud gleich dran und Zack grinste zu ihm.

„Oh ja, du hast ja nie ein Blatt vor den Mund genommen, wenn du mich loswerden wolltest!“, neckte er anspielend, sahen dabei beide auf und Cloud schloss kurz die Augen.

„Zack?“

„Ja?“

„Halt die Klappe.“

Dieser lachte leicht und sah wieder vor sich.

„Alles klar.“, und blieb dann auch brav still, während Tifa sich lieber wieder ins Buch vertiefen wollte – der Kerl machte sie irgendwie nervös... zudem... warum war der wieder hier!?

Sie blieben dann erst mal still, beobachtete Tifa ja doch mehr als das sie las, blieb Cloud eher in Gedanken, behielt auch Zack im Auge und dieser die spielenden Kinder.

„Uh, hey, der Größere is aber n' ziemlicher Rabauke, was?“, meinte Zack nach einer Weile mal und Cloud folgte seinem Blick – er meinte wohl den 6-7-jährigen.

Dieser schupfte nämlich gerne so einige Kinder, ärgerte sie absichtlich und als dieser in die Nähe von Denzel, welcher eben mit dem Sand ein paar Formen baute, kam, wurde Zack aufmerksamer. Cloud sah dann zu Tifa, da diese ihm was zuflüsterte, doch in dem Moment passierte es und der Junge stieß Denzel grob mit dem Kopf voraus in den Sand, wobei Zack sofort reagierte und sich mit einem deutlichen „Hey!!“, erhob, was nicht nur den Jungen erschrak, sondern auch Cloud und Tifa. Sie sahen auf, ihm nach und zu Denzel, welcher sich weinend aus dem Sand aufrichtete. Erhob sich dann auch Cloud sogleich und Zack fauchte derweil den 7-jährigen an.

„Geht's dir noch gut!? Was soll denn der Scheiß, ha?! Such dir gefälligst einen in deiner Größe!!“, gab er dabei laut von sich, hob Denzel schützend an und das Kind starrte den Mann an, ehe es zurückwich – Hilfe! – und Cloud kam dabei bei Zack an.

„Hey, beruhige dich.“, meinte er gleich bremsend und griff zu seinem Sohn, welcher bereits die Arme schluchzend zu ihm streckte.

„Papaaa~!“

Cloud nahm ihn an sich, putzte ihm gleich etwas das Gesicht, sprach ihm gut zu, doch

Zack verfolgte die Schritte des Rabauken und als dieser wohl bei seinen Eltern stehenblieb, murrte er und folgte ihm.

„Hey! Sind Sie die Eltern von dem?!“, forderte er sofort und diese hielten inne, sahen ihn irritierter an, doch durften sie sich dann gleich was von Zack anhören, während Cloud die Stirn runzelte, seufzte und mit Denzel erst mal zu Tifa zurückkam, welche den Kleinen gerne entgegen nahm.

„Mein Kleiner... alles in Ordnung? Hast du dir weh getan?“, fragte sie lieblich zu diesem und Denzel zeigte auf seine Nase.

„Daaa.“, heulte er, woraufhin Tifa sich gleich um ihn kümmerte, doch auch immer wieder zu Zack lugte.

„Meine Güte, was macht der denn da?“

Cloud seufzte.

„Ich weiß es nicht... aber ich bin gerade irgendwie fasziniert.“, gab er zu, beobachtete Zack schon die ganze Zeit und Tifas Blick wurde irritierter.

„Wieso denn fasziniert?“

„Weil er sich für jemand anderes einsetzt und das mit Worten.“, erklärte er und sie verblieb kurz.

„Ok aber... Cloud. Der hört nicht mehr auf.“, wollte sie bemerken und dieser schnaubte vergnügter.

„Natürlich hört er nicht auf. Das ist schließlich Zack und der hört nie auf... erst, wenn er sein Ziel erreicht hat.“, gab er nach und erhob sich anschließend aber, seufzte auf.

„Aber ja... ich kümmer mich drum.“, setzte er dran und ging zu diesem, seufzte Tifa, kümmerte sich wieder um Denzel, welcher sich langsam beruhigte und Cloud stand schließlich neben dem fremden Ehepaar und Zack. „Zack, hey. Hey!“, betonte er dann strenger und alle sahen zu ihm. „Beruhige dich, Mann. Es reicht!“

„Was reicht?! Findest du das etwa in Ordnung, wie die ihr Kind auf Unschuldige loslassen!?“

Cloud seufzte.

„Zack, ich glaube du übertreibst ein wenig... das sind Kinder.“

„Was für eine tolle Ausrede!!“, knurrte er dran.

„Das ist keine Ausrede und jetzt komm.“, winkte er ab und sah dann zu den Leuten.

„Tut mir leid. Mein Freund hier macht grad ziemlich was durch... Sie entschuldigen? Er hat es nicht so gemeint.“, wollte er die Sache dann abklingen lassen, da diese ziemlich geschreckt aussahen und Zack blinzelte.

„Was? Ich...!! Klar, hab ich~!“

„Ruhe jetzt!! Komm!“, packte Cloud ihn damit am Arm und zog ihn mit sich und weg von der kleinen Familie, welche daraufhin sogleich verschwand und vor sich her schimpfte – so was!! – und bei Tifa angekommen ließ Cloud ihn wieder los, sah zu ihm hoch. „Zack, was sollte das?“

„Wie, was sollte das!? Ich hab Denzel beschützt! Ist doch wohl klar!“

„Ja... aber wie? Du hast total übertrieben!“, seufzte er. „Aber... ich bin auch ein wenig stolz auf dich.“, fuhr er ruhiger fort, was Zack und Tifa innehaltend aufhorchen ließ.

„Immerhin hast du zum ersten Mal geredet und nicht gleich zugeschlagen.“, endete der Blonde dann und Zack musterte ihn eine Weile, ehe er sachte lächelte.

„Ja, stimmt. Hm, siehst du? Ich hab doch gesagt, ich hab mich im Griff!“, fügte er nun selbst stolzer dran und Cloud nickte leicht.

„Ja, scheint so.“

„Ist so!“, betonte Zack sogleich und murrte daraufhin aber. „Trotzdem! Diesem Bengel müsste man mal Manieren beibringen! Ich meine... so jung und schon so ein Arsch!?“

Was soll denn aus dem werden!? Daran sind nur die unfähigen Eltern schuld, die ihm nicht erklären, dass das, was er da gemacht hat, falsch war! Denzel war ja nicht der Einzige, den er verletzt hat! So ein Wichser!“, zischte er vor sich her, beobachtete Tifa stumm und Cloud atmete durch.

„Da magst du vielleicht Recht haben... dennoch hast du total übertrieben. Denzel ist nichts passiert, wie du siehst.“, nickte er damit zu diesem, welcher schon wieder ganz still auf seiner Mama saß und eine Buttersemmel aß.

Der Größte musterte ihn, sah weg und fuhr sich durchs Haar.

„Ja, mag ja sein... dennoch. Das hätte viel Schlimmer ausgehen können.“

„Ist es aber nicht.“

„Mann, Cloud! Müsstest nicht DU dir eigentlich mehr Sorgen um deinen Kleinen machen!“, fuhr er nun auf.

„Ich mache mir ja Sorgen... aber es war nichts, also warum soll ich mich noch weiter darüber aufregen?“, meinte er belangloser, stockte Zack ein wenig und sah dann wieder weg.

„Vielleicht, weil du genauso gut weißt wie ich, wie so was enden kann?“

„...“ Cloud sah ihn an und hinab. „Zack... jetzt machst du aus einer Mücke einen Elefanten.“

„Ach, tu ich das?“, forderte dieser sogleich. „Tu doch nicht so, als wäre die Welt so in Ordnung! Und auch wenn es noch Kinder sind! Das ist keine Ausrede!! Denzel hätte sich gegen den nicht wehren können! Da ist es ja wohl klar, dass ich helfe! Mir hat nämlich NIE einer geholfen!! Und da ist es mir dann aber auch egal, ob ich übertreibe oder nicht!“, kam es immer aufgebrachter und Cloud hob leicht die Hände an.

„Zack, beruhige dich.“

„Ich will mich aber nicht beruhigen!! Ich will nicht, dass noch mehr Kinder so nen Scheiß durchmachen müssen wie ich! Oder auch wie du! Und diese Eltern gerade eben... die waren doch das beste Beispiel für so was! Denen scheint es wohl scheißegal zu sein, ob ihr Kind andere quält oder nicht! Warum auch!? Ist doch egal! Der Kleine ist doch selbst schuld, wenn er im Knast landet!! Ich meine, hallo!? Geht's noch!? Du weißt doch selbst gut genug, wie es im Jugendknast zugeht!! Aber weißt du was? Der Jugendknast ist ein Scheißdreck zu dem, was ich im richtigen Knast erlebt habe! Ich sag nur so viel – meine Narben haben sich ganz schön vermehrt!“, knurrte er in einem durch, keuchte dann auf und Cloud sah zum Schluss auch innehaltend auf, musterte ihn leicht.

„Trägst du deswegen jetzt Langärmlig?“, fragte er nur und Zack sah zurück und weg.

„Th...!“, spuckte er mehr und Cloud senkte den Blick, fuhr sich durchs Haar, schloss kurz die Augen und sah ihn dann an.

„Lass mal sehen.“, bat er ruhig, wobei der Ältere zu ihm sah.

„Warum?“

„Komm schon. Nur der Arm.“, nickte er damit zu diesem und Zack zögerte, atmete dann aber durch und strickte den Ärmel ein wenig hoch, wobei nach und nach so einige Narben und Wunden zu sehen waren. Cloud fasste dabei ruhig zu dessen Hand, runzelte die Stirn, schob ihm den Ärmel noch bis zum Ellbogen zurück und begutachtete daraufhin eine langgezogene tiefere Narbe, versuchte Tifa nun auch einige Blicke zu erhaschen – das sah schlimm aus!

„Ein Schnitt?“, fragte er.

„Ja. Etwa vor zwei Jahren wollte mich so ein Arsch abstechen.“, erzählte er monotoner und genoss still die Berührungen von Cloud, welcher dabei aufsah.

„Wieso denn?“, kam es aber ziemlich ruhig, was die Frau daneben viel mehr irritierte –

hallo!?

Schreckte Cloud sich denn gar nicht vor der Nachricht?!

„Keine Ahnung... is eben durchgedreht.“, zuckte er mit den Schultern. „Aber schau... ich kann doch nicht kurze Ärmel tragen... das sieht aus wie n' Suizidversuch. Auf der anderen Seite is' es noch schlimmer. Da musste ich sogar Not-Operiert werden.“

„Oh, scheiße.“, gab der Blondschoopf nur hinzu und Tifa stockte aber mehr.

„Cloud!“

Da sahen beide zu ihr – ja?

„Eh... was ist denn?! Bist du denn gar nicht schockiert darüber? Ich meine... eh...!“, suchte sie eher nach Worten – irgendwie kam von ihm überhaupt keine Reaktion!

Doch beide schnaubten daraufhin.

„Sicher bin ich schockiert... aber leider wohl immer noch zu gewöhnt an so was.“, erklärte dieser und Zack nickte.

„Einmal an so was gewöhnt... und du wirst es nie mehr los.“

„Aber...! Ach.“, winkte sie dann seufzend ab und sah weg, schüttelte den Kopf – so was...!

Beide schmunzelten darüber und Cloud ließ Zacks Arm dann los.

„Du bist aber immer noch sehr kräftig, was? Konntest du im Gefängnis trainieren?“

„Hm? Ja, klar.“, nickte der Schwarzhaarige und zog den Ärmel wieder runter. „Dort gibt's sonst eh kaum was anderes zu tun... den Schlägereien bin ich eher ausgewichen aber dafür mussten, ich glaube, es waren an die sechs Box Säcke, dran glauben.“, überlegte er, wobei beide wieder aufsahen.

„Wow... du hast Energie, was?“, schnaubte er und Zack grinste.

„Na ja... gab sonst halt kaum ne Möglichkeit die los zu werden, wenn du verstehst.“, setzte er eindeutiger dran und Cloud seufzte auf, während Tifa wieder zu Denzel sah – dieser Kerl...

„Zack... lass so was bitte vor meiner Familie.“, bat Cloud und dieser sah auf.

„Huh? Wieso? Ich dachte, sie weiß Bescheid?“

„Schon aber...“

„Aber was? Sie ist doch kein Kind mehr, Mann...“

„Darum geht's nicht. Es geht um Diskretion.“

„...“

„Vertraulichkeiten und Respekt.“

„Ach so.“, nickte Zack dann. „Ja, ja. Ist doch halb so wild... solange ich nichts von unseren Liebesnächten erzähle.“, grinste er dran und Cloud sah ihn sogleich strenger an.

„Zack!“

Wobei dieser lachte.

„Ist ja gut!“, gab er dran und streckte sich anschließend, seufzte auf und kam dann auf Denzel und Tifa zu, welche dabei etwas innehielt und Zack genau beobachtete als dieser sich vor ihr hinkniete um Denzel besser sehen zu können. „Hey, Kleiner. Ist wieder alles gut?“, wollte er auch nur ruhig wissen und Denzel versteckte sich leicht in seiner Mama.

„Mhm.“, bejahte er jedoch still und Zack lächelte.

„Das freut mich aber weißt du, du musst dich wehren, wenn wieder so ein gemeiner Kerl daher kommt! Sonst wird der dich immer wieder umhauen!“, begann er dann spannender zu reden, wobei Denzel leicht aufsah, beobachtete Cloud, kam etwas näher und Tifa blieb mal still, sah hin und her. „Oder macht dir das Spaß herumgeschubst zu werden?“

„... mh, mh.“, schüttelte der Kleine damit den Kopf.

„Na, also. Also wenn so was noch mal passiert, darfst du dich ruhig wehren, ja?“, grinste er und Denzel quittierte diese Mimik.

„Ja.“, kaute er damit auf seinem Finger herum, musterte Zack noch etwas und sah dann zu Tifa. „Mama, ich will wieder spielen!“, kam es dabei und sie atmete durch, nickte und ließ ihn runter.

„Ok, aber pass auf, ja?“

„Ja!“, kam es noch, lief los und Zack schmunzelte mehr, erhob sich.

„Süß, der Kleine. Kommt ganz nach seiner Mama.“, sprach er dabei, sah dann auch zu Tifa und diese hielt inne – was?

Sie wurde sogar leicht rot und zog den Kopf ein.

„Eh... danke.“ //Das kam jetzt überraschend!//

Cloud schnaubte.

„Seit wann bist du denn so ein Charmeur?“, wollte dieser wissen, setzte sich wieder neben Tifa und Zack grinste.

„Hey... zu Frauen war und bin ich immer nett! Du hast mich doch nur in nem Haufen Kerle kennengelernt.“

„Ah ja...“, schnaubte der Blonde erneut und sah auf, als Tifa im nächsten Moment aber etwas zusammenzuckte.

„Oh!“, stieß sie zugleich aus und hielt sich sofort den Bauch.

„Meldet sich da jemand?“, fragte Cloud dran und sie lächelte sachte.

„Ja. Es tritt mich. Ah, hier.“, zuckte sie abermals und deutete dann auf die Stelle von ihrem Bauch, wobei Cloud sogleich seine Hand dorthin legte, ihr näher kam und spürte.

„Wow, ganz schön kräftig.“, schmunzelte er nach dem nächsten Tritt des Babys.

„Ja, nicht?“, stimmte sie vergnügter zu und Zack beobachtete gespannter und immer unruhiger.

„... darf... darf ich auch?“, fragte er richtig aufgeregt, sah Cloud auf zu Tifa und diese zögerte sogleich, sah zu Cloud, zu Zack, auf ihren Bauch und atmete dann tief durch, nickte.

„Ja.“, gab sie nach, sah ihn an, was Zack sichtlich überraschte, kam aber gleich schneller näher, hockte sich vor ihr hin und Cloud nahm seine Hand weg, damit Zack Platz hatte und dieser zögerte doch eine ganze Weile, hatte die Hand schon gehoben, doch legte er diese ganz langsam und vorsichtig auf ihrem Bauch ab, was Tifa wiederum überraschte.

Zack war ja richtig zärtlich!

Sie spürte ihn kaum!

Viel mehr vernahm sie nur eine Wärmequelle, die sich langsam über ihren Körper ausbreitete und sogleich war sie auch richtig still und gebannt, während Zack gespannter spürte und bei jedem Tritt richtig innehielt – wow!

Er musterte seine Hand auf ihrem Bauch, wurde richtig ruhig und selig, schloss dann die Augen und Cloud konnte dabei seine Augen aber nicht von ihm lassen – wie schön er in dem Moment aussah.

Tifa selbst blieb ganz still, beruhigte sie dies gerade selbst sehr und nach einer Weile blickte Zack zu ihr auf, schmunzelte.

„Es hat aufgehört.“

„Ja.“, nickte sie, sah ihn an und er zog dann ruhig die Hand zurück, richtete sich wieder auf und streckte sich.

„Wow, danke!“, grinste er. „Das war toll! So was Schönes hab ich noch nie fühlen

dürfen!", gab er bekannt und sah anschließend zu Cloud. „Nichts für Ungut... aber das ist schon anders schön.", erklärte er schneller und Cloud winkte ab – Idiot.

Tifa lächelte sanft.

„Hm, ja. Es ist eben etwas ganz Eigenes.", stimmte sie zu und Zack nickte.

„Sag ich doch!", grinste er frecher.

Daraufhin lachte Tifa leicht.

„Oha, jetzt hast du mich gerade an einen Bekannten von uns erinnert.", gab sie an und Cloud horchte auf, sah zu ihr.

„Du meinst Reno?"

„Ja.", nickte sie vergnügter und Zack stockte.

„Was?! Warte...! Doch nicht etwa der Rotschädel?!", hastete er sogleich und sie hielt inne, während Cloud nun kurz lachte.

„Doch, genau der!"

„Oh GOTT!!", fuhr Zack sich dabei gleich dramatisch ins Haar und drehte sich weg und zu ihnen. „Der ist auch da!?"

Tifa blinzelte nun und Cloud grinste.

„Ist er. Außerdem ist er ein guter Freund von uns und der inoffizielle Onkel von Denzel.", gab er bekannt und der Schwarzhaarige sah ihn mal einfach nur an.

„Wie hältst du das nur mit dem aus?", fragte er dabei sprachloser, wobei Cloud schmunzelte.

„Solang er nicht zu lang um mich herumtanzt, gut."

„Boah.", schnaufte Zack und Tifa lächelte sachte.

„Reno ist doch nett. Ein wenig aufgedreht aber nett."

„Na ja..."

„Ach komm... du bist doch nur angepisst, weil er dich früher oft verpiffen hat.", meinte der Blonde nun.

Zack murrte.

„Ja, das hat er. Aber auch nur weil er dann nen Bonus von seinem Lover bekommen hat!"

„Möglich.", schmunzelte Cloud und Zack seufzte erneut – Reno...! Meine Güte...

Tifa beobachtete amüsiert, sah dann auch zufriedener zu Cloud und lehnte sich anschließend zurück – Zack war eigentlich ganz ok... soweit sie das nun sagen konnte. Etwas hitzköpfig aber das war schon ok... solange er ihrer Familie nichts tat und da Cloud selbst nun auch lockerer mit ihm zu sein schien, wurde sie selbst auch noch ruhiger – sie musste sich wohl wirklich keine Sorgen machen.

Später kamen Zack und Tifa sogar noch ein wenig ins Gespräch, verstanden sich ganz gut soweit, doch als Denzel müder zu ihnen zurückkam, verabschiedeten sie sich voneinander und gingen heim.